

Kronberg, 05.10.2022

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einer weiteren Ausgabe "Aktuelles vom Vorstand" in unserem AKS-Hauskanal.

Jetzt haben wir die Sonne doch schon gehörig vermisst... aber nun meldet sich der Spätsommer für etwa eine Woche zurück und erfreut uns mit angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein. Wie schnell man doch vergisst, dass es im Sommer so heiß und trocken war.

Zum Thema Energie hier die wichtige Neuigkeit, die Sie bestimmt schon aus den Medien erfahren haben: Die Gasumlage ist weg, es kommt die Gaspreiskbremse und andere neue Umlagen. Wie die "Bremse" ausgestaltet wird, wie hoch die Umlagen sind und wie es für uns weitergeht, teilen wir Ihnen mit, sobald wir die Informationen dazu erhalten haben.

Da es zur Zeit nur wenig weitere Neuigkeiten im Altkönig-Stift gibt, möchten wir in dieser Ansprache auf das Thema der letzten Tage eingehen: Der Lockdown light im Altkönig-Stift.

Aufgrund der stark gestiegenen Infektionszahlen, vor allem in den Wohnhäusern und hier besonders im Haus Coburg, haben wir uns in Absprache mit dem Gesundheitsamt und unserer Hygienefachkraft zu diesem kleinen Lockdown entschlossen.

Das exponentielle Wachstum, das sich zeigte bzw. weiter andeutete, ließ Infektionszahlen jenseits von 150 / 200 Fällen befürchten. Somit wurden die Ihnen bekannten Kontaktsperren – bis mind. 13.10.2022 – beschlossen.

Da die betroffenen Bewohner bisher allesamt einen milden bis mittelschweren Verlauf haben, ist die Überlastung des Gesundheitssystems nicht die Haupttriebfeder für den Lockdown, sondern die Sicherstellung der Bewohnerversorgung. Bei noch mehr erkrankten Bewohnern, die wegen der Quarantäne einzeln im Appartement versorgt werden müssten und bei möglicherweise vielen erkrankten Mitarbeitern, könnte die Bewohner-versorgung nicht mehr sichergestellt werden.

Seitens des Gesetzgebers bestehen hierfür keine Vorgaben mehr, also mussten wir uns auf das Hausrecht und die Erfahrungen der letzten 2 ½ Jahre berufen. Eine Reihentestung brachte am Freitag eine Bestandsaufnahme der Infektionen in den Häusern mit 34 neu positiv getesteten Bewohnern. Seit dem verlängerten Wochenende gehen die Infektionszahlen deutlich zurück und der Lockdown scheint zu funktionieren.

Für viele Bewohner bedeuten diese Maßnahmen eine erhebliche Einschränkung und die Aussicht auf ein mögliches Besuchsverbot verunsicherte viele Bewohner und Angehörige.

Wie Sie in den Zeiten der Pandemie erfahren haben, stehen wir im Altkönig-Stift für Offenheit und Transparenz – und Sie, als Mitglieder unserer Genossenschaft und Bewohner unseres Hauses haben ein Anrecht darauf !

Wie Sie unserem gestrigen Rundschreiben entnehmen konnten haben wir vor, am 14. Oktober wieder mit allen Aktivitäten zu starten. Wenn sich die Zahlen weiter abwärts entwickeln, steht ein Besuchsverbot nicht mehr zur Debatte.

Wir möchten Ihnen allen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung all der vorgenommenen Maßnahmen danken - ohne Ihre Hilfe und Mitarbeit wäre dieser überproportionale Rückgang der Infektionszahlen nicht möglich gewesen.

Allerdings führte der Lockdown light auch zu viel Aufregung, Unverständnis und unvernünftigem Verhalten bei einigen Bewohnern und deren Angehörigen. Zum Teil gingen positiv getestete Bewohner in den Speisesaal oder haben die Quarantäne auf andere Art nicht eingehalten. Uns erreichten viele Anrufe, Mails und Briefe, in denen die Interessen der Einzelnen in den Vordergrund gestellt wurden.

Nicht wenige Anrufe und Gespräche drehten sich um den "Schuldigen" für diesen Ausbruch - war es das Oktoberfest, die Verabschiedung von Pfarrer Wiener oder was sonst? Wir sind diesen Ansätzen natürlich nachgegangen:

Schauen wir uns die Zahlen und die infizierten Personen an, lässt sich kein personeller und zeitlicher Zusammenhang zu diesen Veranstaltungen erkennen.

Das Risiko, dass eine Veranstaltung, die wir für Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, ausrichten, zu einem Ausbruch führt, ist stets gegeben. Aber was wäre die Alternative? Wir würden keine Konzerte, keine Feste feiern und versagten uns die Chance, in der neuen Normalität anzukommen. Somit stehen wir nach wie vor hinter unserem bisherigen Konzept der Lockerungen.

Die aktuellen Corona-Zahlen wurden im gestrigen Rundschreiben umfassend erläutert, daher hier nur der aktuelle Stand der Infektionen, heute 12:00 Uhr: 77 Personen gelten noch als infiziert.

Zum Thema Impfung: Wir werden nach der Eindämmung des Infektionsgeschehens die Situation zusammen mit dem Impfteam neu bewerten, denn die Bewohner, die sich jetzt infiziert haben, würden in den nächsten drei bis sechs Monaten keine Impfung erhalten. Daher werden wir die Anzahl der möglichen Impfwilligen in Kürze neu abfragen.

Nach dem langen Thema Corona zum Abschluss dieser etwas kürzeren Ansprache noch der Hinweis, dass die Nachfolgerin von Pfarrer Wiener, die Gemeindepädagogin Frau Bardenheier, sich voraussichtlich nach der nächsten Ansprache des Vorstandes am 19. Oktober im Hauskanal vorstellen wird.

In den nächsten Wochen werden wir zudem Informationen, wie Sie Kontakt mit Frau Bardenheier aufnehmen können und welche Aktivitäten von ihr angeboten werden, veröffentlichen und aushängen.

Am Ende unseres heutigen Berichtes angekommen, möchten wir Sie auf die nächste Hauskanalansprache am 19. Oktober 2022 hinweisen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit mit hoffentlich vielen schönen herbstlichen Eindrücken!

Herzliche Grüße

Ihr

Boris Quasigroch

mit dem Arbeiterteam des Altkönig-Stiftes